

Protokoll der Distriktversammlung Rheinland-Pfalz 2006 des Distrikts „K“

Veranstaltungsdatum :	2. April 2006
Veranstaltungsbeginn :	10 Uhr 30
Veranstaltungsort :	Hunsrückhaus Erbeskopf, 54424 Thalfang
Ausrichtender OV :	OV Hochwald K52
Protokollführer :	Bodo Ernzen DJ1PT

Horst Hubert DG2PC vom OV Hochwald K52 begrüßte um 10:10 Uhr den Distriktvorstand und die anwesenden Ortsverbandsvorsitzenden und Gäste im Namen seines ausrichtenden Ortsverbandes. Er umriss die geographische Lage- und Funktion dieser Tagesstätte und den von ihm organisierten Ablauf eines Rahmenprogramms. Dann übergab Horst Hubert das Wort dem Verbands- gemeindebürgermeister der Gemeinde Thalfang.

Der Bürgermeister richtete ein Grußwort an die Anwesenden mit einer kurzen Vorstellung der Gemeinde Hochwald und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

Dann begrüßte der Distriktvorsitzende Hartmut Schöffner DF3UX die anwesenden Vertreter der Ortsverbände und Gäste. Es folgte die Feststellung der Anwesenheit. Alle Ortsverbände wurden namentlich aufgerufen. Es waren 40 von 54 Ortsverbänden vertreten. Es folgte die Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers.

Top 1: Eröffnung der Versammlung.

Der DV eröffnete die Versammlung mit der Feststellung das satzungsgemäß, form- und fristgerecht eingeladen wurde und Versammlung beschlussfähig sei. Es erfolgte kein Widerspruch. Die Tagesordnung wurde vorgelesen.

Top 2: Totengedenken.

Der DV verlas die Namen der seit letzter Distriktversammlung verstorbenen Mitglieder aus dem Distrikt K. Die Anwesenden erhoben sich zu einer Gedenkminute.

Top 3: Ehrungen.

Der DV ehrte OM Walter Kissel DK 1 PP für seine Tätigkeit und Leistungen, welche er seit 1987 als Referent für Amateurfunk an der Schule ausübte. Ferner übte OM Kissel langjährig das Amt eines Ortsverbandsvorsitzenden aus.

OM Ottfried Heinrich DK1EI wurde für 40 jährige Mitgliedschaft im DARC und langjährige Ausübung seiner Tätigkeit als Ortsverbandsvorsitzender bei K07 geehrt.

OM Günter König DL8CY wurde für seine umfangreichen Tätigkeiten innerhalb des DARC geehrt. OM Günter hat bisher mehrere Referate ausgeübt, war von 1993 bis 2005 Distriktvorsitzender und hat in dieser Position den DARC im Amateurrat vertreten. Er wurde in Würdigung seiner Verdienste durch Verleihung einer Urkunde zum Ehrenvorsitzenden des Distriktes Rheinland-Pfalz ernannt.

OM Günter König bedankte sich und berichtet er habe angenehme und unangenehme Erfahrungen in der Ausübung seiner Tätigkeit als Ortsverbandsvorsitzender, Referent und als Distriktvorsitzender erleben können.

Top 4: OV-Wettbewerbe, Ehrungen- Auszeichnungen.

Es folgte die Benennung der Bestplatzierten der OV- Wettbewerbe und Veranstaltungen wie Rheinland-Pfalz-Aktivitäts-Abende etc. mit der Übergabe von Pokalen und Urkunden.

Top 6: Genehmigung des Protokolls der Distriktversammlung von 2005.

Der DV stellte die Genehmigung des Protokolls der letzten Distriktversammlung zur Abstimmung. Es wurde seitens der Versammlung auf Rufzeichenverwechslungen im Protokoll hingewiesen. Das Protokoll sei aber sachlich richtig. Die Genehmigung war ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Top 7: Tätigkeitsbericht des Distriktvorsitzenden.

Der Distriktvorsitzende berichtete über seine Teilnahme an diversen Veranstaltungen und Arbeitstagen des DARC- Vorstandes. Seiner Teilnahme an der Amateurratsversammlung und an der Hauptversammlung in Bremen. Die nächste Hauptversammlung sei im Mai 2006. Der DV berichtet über die derzeitige Gesamtsituation des DARC. Die weitere Entwicklung des DARC hänge wesentlich auch an den Referenten und Ortsverbänden. Der Distrikt hatte zum 2136 Mitglieder zum 1.6.2005. Letzter Stand der Gesamtmitglieder im DARC seien 46591 Mitglieder.

Der Stv. Distriktvorsitzende Harald Kaspar, DJ6WC berichtet vom Abwärtstrend der Mitgliederzahlen trotz regionalen und überregionalen Aktivitäten mit anderen Distrikten. Es sei erforderlich, neue Mitglieder zu finden und auch nicht lizenzierte Personen als Mitglieder aufzunehmen. OM Harald wies auf den Distrikt-Service-Tag am 14. Okt. 2006 auf dem Flugplatz in Hahn hin. Es wird dort ein einfacher digitaler Empfänger für Rundfunk gebaut, bzw. gelötet.

Veröffentlichungen zu der Veranstaltung finden u.a. in der Hunsrücker Zeitung statt.

Bericht des Distriktvorsitzenden anbei.

Top 8 Kassenbericht des Distriktkassenverwalters.

Der Kassenverwalter des Distriktes OM Karl-Heinz Blaut trug die Rechnungslegung der Distriktkasse vor.

OM Blaut erklärte detailliert die Posten von Einnahmen und Ausgaben und verwies auf die Unterdeckung des Kassenabschlusses. Die Ausgaben betragen im Abrechnungsjahr 2005 gegenüber den Einnahmen ein Minus von 1547,26 €
Ferner beanstandet der Kassenverwalter, dass einige OVe es nicht schaffen die korrekte Bankverbindung bei der OV-Rechnungslegung anzugeben. Dies führe zu Rückbuchungen und Nachfragen etc., was nicht nur umständlich sei.

OVe, welche ein namenbezogenes Konto einer Privatperson unterhalten, wurden aufgefordert diese Konten auf den Ortsverband als Bezogenen umändern zu lassen. Der Bezug des Kontonamens auf eine Privatperson könne erhebliche Schwierigkeiten beim Austritt, Wechsel aus dem OV oder Tod des Kontoinhabers für den Ortsverband mit sich bringen.

Ausbildungszuschüsse sollen genutzt werden, OVe, welche ausbilden können einen Ausbildungszuschuss beantragen. Anträge auf Zuschüsse Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit können an den Distrikt gestellt werden.

Kassenbericht anbei.

Top 9 Referat VHF-UHF

OM Friedhelm DL7AJA stellte sich kurz vor und bemerkte, dass ihn der Distrikt im Jahr 2005 um der Übernahme des Referates VHF-UHF gebeten habe. OM Friedhelm bemerkte, dass seine Adresse zuweilen nicht korrekt dargestellt wurde und verwies auf eine Korrektur. Er hat an der VHF-UHF Tagung in Bebra teilgenommen.

Im Verlauf seines Vortrages wurde durch Befragung festgestellt, daß ca 20% der anwesenden Funkamateure eine Genehmigung für 50 MHz. Seitens der BNetzA erhalten haben. OM Friedhelm berichtet von Freigaben im 70 MHz-Bereich in England, Slowenien und Monaco mit einer Leistungsgrenze von 100 Watt.

Top 10 Referent SOTA, Hagen DG4PB OV K34

OM Hagen berichtet von einer Datenbank mit gelisteten Bergen. Er verwies auf eine stattgefundene Veranstaltung vom 14-16.5.2005 mit guter Beteiligung im Ortsverband Annweiler K34. Das Referat SOTA war jeweils auf der HAM-Radio und auf der UKW-Tagung in Weinheim mit einem Stand vertreten.

Top 11 Referat AJW, Ausbildung Jugend Weiterbildung.

OM Harald, DJ6WC berichtet in seinem Vortrag über den Internet-Ausbildungskurs. Geplante Kurse an der VHS wurden nicht angenommen. Es

bestehen zudem Probleme jungen Menschen für Amateurfunk zu gewinnen. Um den Ausbildungszuschuss in Höhe von 100,-- € zu erhalten, ist ein Antrag

Top 12 Referat Öffentlichkeitsarbeit.

OM Wolfgang DF7PN berichtet das ein Veranstaltungskalender eingeführt wurde. Die Zahl der OVe mit eigener Homepage betrage inzwischen ca. 80%. Die Rundsprüche können per E-Mail abonniert werden.. Protokolle sind im Internet abrufbar. Es gibt eine Vorlage zur Abwicklung von Öffentlichkeitsarbeit als Planungs- und Ausführungshilfe von Stefanie Schmidt vom DARC. Die Vorlage ist auf der Homepage des DARC abrufbar.

Top 13 Allgemeine Aussprache.

Hier wurden Fragen aus der Versammlung im Bezug auf das Ausscheiden von Bernd Häffner als Geschäftsführer des DARC gestellt. Besonders die an Häffner gezahlten Abfindungen waren hierbei das Thema. Günter König berichtet, dass Häffner bei seiner Entlassung ca. 300.000 € an Abfindung bekommen habe. Weitere Fragen drehten sich um Personalbeschäftigungsverhältnisse beim DARC, etc. welche laut OM König keine Abweichungen von üblichen Arbeitsverträgen darstellen. Es gibt 2 unbesetzte Planstellen.

Die Kostenreduzierung in der QSL-Vermittlung war weiterer Gegenstand der Diskussionen. Es müssen eventuell reduzierter Service, Abschaffung an Service für Nichtmitglieder, bzw. Möglichkeiten nachgedacht werden. Der QSL-Versand beträgt 20% aller Kosten des DARC.

Diskussion war die Mitglieder-Überalterung, Mitgliederschwund, damit verbundener Einnahmerückgang etc. Aus der Versammlung wurde ein angeblich desolater optischer Zustand des Amateurfunkzentrums in Baunatal bemängelt. Die angeblich bevorstehende Pleite des DARC, so OM Günter König sei nicht zutreffend.

Die Frage nach erforderlichen Freistellungsanträgen gegenüber dem Finanzamt für OVe trifft nicht zu. Da OVe keine selbstständigen Vereine sind, bleibt es bei der bisherigen Regelung, dass der DARC diese besitzt.

Top 14 Bericht der Kassenprüfer.

OM Volker DK4UM bescheinigt im Bericht der Kassenprüfer eine solide kaufmännische und sachlich korrekte Kassenführung. Der Kassierer wurde in diesem Zusammenhang für seine korrekte Arbeit ausdrücklich gelobt. Der Kassenprüfer beantragte daraufhin die Entlastung des Vorstandes.

Top Entlastung des Vorstandes.

Auf Antrag des Kassenprüfers wurde der Vorstand mit 38 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung entlastet.

Top 15 Anträge.

Dem vorliegende Antrag des OV Wittlich K48 auf Umbenennung in OV Mittelmosel wurde von der Versammlung mit 38 Ja- Stimmen zugestimmt.

Der OV Walmeroth K37 kann mangels Mitglieder und mangels Vereinsführung keine keinen Kassenabschluss vorlegen. Auf Antrag des DV hat die Versammlung mit 36 Ja- Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen, dass der OV Walmeroth mit sofortiger Wirkung aufgelöst ist.

Top 16 Kassenprüfer

Als Kassenprüfer für das laufende Geschäftsjahr wurden der OV Limburger Hof K42 und der OV Speyer K17 mit 37 Ja- Stimmen bei 1 Enthaltung gewählt.

Top 17 Termin der nächsten Distriktversammlung.

Als Termin für die Distriktversammlung im Jahr 2007 wurde für Sonntag, den 25. März 2007 mit 37 Ja- Stimmen bei 1 Enthaltung beschlossen.

Austragender Ortsverband wurde der OV Schifferstadt K 38 mit 38 Ja- Stimmen.

Bemerkung des Distriktvorsitzenden an den Protokollführer, es gebe dann und dort Freibier und alkoholfreies vom OV Schifferstadt.

Top 18 Verschiedenes.

Keine Meldungen

gez.: Hartmut Schöffner
DF 3 UX
Distriktvorsitzender
Rheinland-Pfalz

Protokollführer Bodo Erzen DJ1PT

Anlage:

1x Bericht des DV Hartmut Schöffner



Hartmut Schäffner, Bergstr. 4, 66877 Ramstein-Miesenbach

Tätigkeitsbericht DV Rheinland-Pfalz

Distriktvorsitzender
Hartmut Schäffner
DF 3 UX
Bergstrasse 4
66877 Ramstein-
Miesenbach
Tel.: 06371/613358
Fax: 06371/613359
E-Mail:
df3ux@darc.de
Sprecher Ehrenna-
delausschuss
Mitgl. Diplomaus-
schuss

Ramstein, den 01.04.2006

Liebe YL`s, liebe OM`s, liebe Gäste,

Für die Zeit seit der Distriktsversammlung 2005 bis heute habe ich für den Distrikt und als Amateurratsmitglied an folgenden Veranstaltungen teilgenommen:

1. Mitgliederversammlung vom 20.-22.05.2005 in Bremen
2. Vertretung des Distriktes bei der HAM-Radio, Friedrichshafen -24.-26.06.05-
3. interne Amateurratsitzung am 23./24.07.05 in Baunatal
4. Mitgliederversammlung vom 23.09.-25.09.05 in Espenau
5. Sitzung Vorstand/Referenten des Distriktes am 16.10.05
6. interne Amateurratsitzung vom 10.03.-12.03.06 in Baunatal (mit Sitzung des Ehrenna-
delausschusses)

Aus der Auflistung geht hervor, dass der Distriktvorsitzende nicht nur den Distrikt nach innen vertritt, im Distrikt arbeitet, sondern auch in besonderem Maße die Interessen des Distriktes, der Ortsverbände und der Mitglieder im Amateurrat –der Interessenvertretung der Funkamateure wahrnimmt, wahrzunehmen hat.

Die von Günter König im letzten Jahr geschilderten Probleme

-Umsetzung der 2003 in Augsburg behandelten Vorgaben

-Problembewältigung mit dem ständigen Wechsel von Vorstandsmitgliedern u.v.a.m.

Wurden nur sehr halbherzig angegangen.

Während der MV in Bremen noch geprägt war von sehr allgemeinen Themen wie Satzungs-, Haushaltsfragen, wurde während der internen AR-Sitzung angefangen, Fragen und Folgen aus der MV Bremen abzuarbeiten. Es wurde über die im Herbst anstehenden Wahlen und die Zusammensetzung der Ausschüsse gesprochen. Es wurde zwar bei beiden Veranstaltungen auch über die über allen Problemen stehenden Haushalts- und Zukunftsprobleme des DARC gesprochen. –Ich betone gesprochen!-

Die Herbstversammlung des AR war dann geprägt von den Haushaltsberatungen (Plan 2006) und den Wahlen zu Vorstand/Ausschüssen.



Die vom Vorstand eingebrachten Haushaltspläne fanden in interner Beratungen keine Zustimmung! In weiteren Beratungen mit dessen Mitgliedern konnte der Vorstand überzeugt werden, die Haushaltspläne bzw. die entsprechenden Anträge zurückzuziehen - es wurde vom AR deut-

lich gemacht, dass andernfalls bei der offiziellen Abstimmung die Ablehnung erfolgen wird. Zu den Zahlen später mehr.

Der Vorstand ließ sich überzeugen, dass dies der bessere Weg sei. Zunächst war der Vorstand natürlich etwas konsterniert-es folgten Aussagen wie: „Ohne Haushaltsplan kann doch 2006 gar nicht gearbeitet werden“, „will der AR jetzt den Haushalt bestimmen“ u.a.m.

Auch hier musste und konnte der Vorstand überzeugt werden, dass das unausgerekore, falsche Aussagen waren.

Wenn der Haushaltsplan abgelehnt worden wäre oder nicht zustanden kommt, muss und wird mit den Zahlen von 2005 gearbeitet werden bis der Haushaltsplan steht!

Der AR signalisierte dem Vorstand seine Bereitschaft am Haushaltsplan mitzuarbeiten.

Es wurde weiter vereinbart, einen Arbeitskreis aus Vorstandsmitgliedern und für Unternehmensfragen befähigten AR-Mitgliedern zu bilden.

Bei den Wahlen zum neuen Vorstand wurde ein Kandidat nicht, ein weiterer mit sehr knapper Mehrheit gerade noch gewählt.

Diese geringe Stimmzahl war die Quittung für eine arrogante, unsachliche Vorgehensweise. Gerade dieses Vorstandsmitglied war es, das immer wieder unsachlich gegen den AR agiert hatte. Auch nach dieser symbolischen Ohrfeige ließ er nicht davon ab - er äußerte sich bei Referatssitzungen negativ über den AR (die wollen euch die Mittel kürzen, oder: die boykottieren die Referatsarbeit, usw).

Das war auch das Vorstandsmitglied, das vehement den Kontakt zu den Behörden (BNetzA, Ministerium) abbauen will. Nach seiner Meinung bringen die Gespräche doch gar nichts mehr. Es war der Vorstand, der sich –bildlich gesprochen- ins Eck verkroch und sagt:“ Laßt die doch machen. Von Mitarbeit, Kooperation kommt nichts“!

Bei der HV im Herbst wurden schließlich noch die Ausschüsse neu besetzt.

Nachdem Günter ja seine Ausschusstätigkeiten weitgehend abgegeben hatte, gelang es dann doch wieder in 2 Ausschüssen durch den Distrikt vertreten zu sein:

1. Ehrennadausschuss
2. Diplomausschuss.

Für den Ehrennadausschuss waren von Dez. 05 bis März 06 10 Anträge zu bearbeiten.

Im März 06 folgte dann die 2. interne AR-Sitzung an der ich teilnahm.

Hier stand dann der neu erarbeitete Haushaltplan 2006 im Vordergrund.

Das Ergebnis des genannten AK (Arbeitskreis) war mehr als interessant.

Der im Herbst vorgestellte HH-Plan zeigte ein Minus von rund 70.000,-Euro! Es hätte also mal wieder auf Rücklagen zurückgegriffen werden müssen!

Damit musste ganz einfach mal Schluss gemacht werden.!

Zum einen sind auch Rücklagen einmal aufgebraucht, zumal ein rückläufiger Mitgliederbestand zu realisieren ist. Zum anderen muss gerade unter diesen Vorraussetzungen versucht werden, den HH wenigstens mal auszugleichen.



Der AK brachte es fertig, durch gezielte Vergabe der Gelder und nicht mehr nach dem Gieskannenprinzip die Verteilung durchzuführen, einen Plan für 2006 zu erstellen, der ein Plus von sage und schreibe wieder rund 70.000,-Euro ausweist!

Wir haben über weitere mögliche Maßnahmen gesprochen, wobei ganz klar gesagt wurde:“ Die Leistungen für die Mitglieder werden nicht angegriffen“. Die Betonung liegt hier auf Mitglieder!

Es wurde z.B. festgestellt, dass 15-20 % des Aufkommens der QSL-Vermittlung durch ausländische Funkamateure dadurch erfolgen, weil diese deutsche Manager (DARC-Mitglieder) haben. Pro QSL fallen 0,06 Euro Kosten an.

Es wurden Satzungsfragen erläutert, weil es Erfordernisse gibt, die Satzung an die Gemeinnützigkeit anzupassen.

Auf die Mitgliederversammlung im Mai darf man gespannt sein.

Wichtig wäre es, ein neues Leitbild zu erarbeiten:

Wo wollen wir hin – was ist unser Ziel!

Wobei sich jeder die Frage stellen müsste: Wo wäre der Amateurfunk ohne den DARC???

Noch ein paar Anmerkungen zum Distrikt Rheinland-Pfalz.

Die bisher geschilderten Probleme und Fragen des Gesamt-DARC betreffen natürlich auch die Distrikte. Deshalb betrachte ich mein bisheriges Arbeiten auch für den Distrikt geltend – das lässt sich alles nicht ausklammern.

Wenn wir die Struktur des Distriktes ansehen, haben wir zwar immer mehr Ortsverbände, aber diese werden immer kleiner. Wie Günter im letzten Jahr schon treffend anmerkte: Nicht Zersplitterung ist angesagt, sondern Zusammenrücken. Warum gelingt es nicht in Ballungs-

gebieten, dass 2-3 Ortsverbände mal was zusammen machen? Was erzeugt da die Eifersüchteleien?

Ich habe schon vor vielen Jahren etwas gelernt, das nicht für den AFU gilt: Nur gemeinsam sind wir stark! Das war vor meiner Zeit als Funkamateur. Hier und heute gilt es aber umso mehr.

Im Distrikt ist unser Mitgliederbestand am 01.01.2006: **2136**.

Günter berichtete vor einem Jahr noch von **2215** Mitgliedern!

Im Gesamt-DARC war der Bestand am 01.01.2006 übrigens nur noch 46591.

2005 erfolgten zwar 148 Eintritte, dem gegenüber standen aber 609 Austritte.

Bedenklich ist schon die Zahl, der bei den OV-Treffen Anwesenden.

Zum Vergleich: Am 01.01.2003 hatte der Distrikt noch 2312 Mitglieder.

Auch dass wir erstmals evtl. einen OV auflösen müssen, stand im letzten Jahr schon zur Debatte.

Am 16.10.2005 trafen sich Vorstand und Referenten. Wir hatten eine kleine Tagesordnung, ergänzt durch einige Punkte, die mir Thorsten Meirich übermittelt hatte.

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der „International Amateur Radio Union“



Ich möchte mich auf diesem Wege bei meinen Vorstandskollegen und den Referenten für ihre Arbeit für den Distrikt, seine Ortsverbände und Mitglieder und letztendlich damit auch für den DARC herzlich bedanken.

Mein Stellvertreter war nicht nur durch seine AJW-Arbeit eingebunden - er nahm auch an den Veranstaltungen wie Hauptversammlungen, interne AR-Sitzungen, teil und brachte sich dort ein.

Dem Karlheinz, Vorstandsmitglied und Kassierer, möchte ich genauso danken. Er hat viel Erfahrung und brauchte man einen Rat dann galt: Karlheinz anrufen.

Auf die Referenten bin ich stolz, weil sie ihre doch nicht wenige Arbeit mit einer nicht mehr überall üblichen Selbstverständlichkeit erledigen und das mit einer großen Selbstständigkeit. Jeder ist ein Fachmann auf seinem Gebiet und das ist gut so.

Nur durch dieses Zusammenspiel von uns allen haben wir seit Jahren eine, so finde ich, gute und kontinuierliche Entwicklung erreicht und dürfen aber auch nicht ruhen, damit sei es jetzt genug.

Ich bedanke mich bei allen Ortsverbandsvorsitzenden für ihre ebenso unermüdliche Tätigkeit genauso, wie bei allen Mitgliedern im Distrikt für ihre Aktivitäten.

Wir wollen uns den Spaß am Hobby doch nicht nehmen lassen !

In diesem Sinne: Danke für`s zuhören und für die Aufmerksamkeit

-H.Schäffner-,

DF 3 UX
Distriktvorsitzender
Rheinland-Pfalz